



© Robert und Hendrik Robbel  
Foto: Thomas Kumlein

unbenannt  
Kurt Robbel, 1970

Nachlass: Robbel, Kurt [Nachlassverzeichnis Malerei]  
Nachlass-Nummer: 11  
Objekttyp: Farbige Arbeit auf Aquarellkarton  
Beschreibender Titel: Säulengruppe mit Kapitellen und Stufen  
Alternative Titel: Ägypten

Technik / Material Aquarellkarton, Mischtechnik  
(Werteliste):  
Technik / Material Mischnachtechnik auf Aquarellkarton  
(Freitext):  
Maße (HxBxT): 32 x 62 cm

Signatur: recto u.l.: K. Robbel 1970

Aktueller Standort: Nachlass Kurt Robbel  
Aktuelle 11  
Inventarnummer:  
Aktuelle Präsentation: Depot  
Eigentümer: Robert und Hendrik Robbel  
Zugangsjahr: 2014  
Zugangsart: Erbe  
Voreigentümer: 1986-1989 Erna Robbel  
1989-2014 Anita Robbel  
Bemerkungen zur Als Erna Robbel, die Frau von K. R., 1989 verstarb, erbte  
Provenienz: seine jüngere Tochter, Anita Robbel († 2018), den gesamten  
Nachlass. Denn die ältere Tochter, Vera Robbel, verstarb  
bereits 1987.  
2014 ging die Vormundschaft an Ihre Söhne Robert und  
Hendrik Robbel.

Kommentar / Kontext / Im April 1970 reiste K. R. das dritte Mal nach Ägypten. Die  
Wirkungsgeschichte: Säule als Motiv findet sich vielfach in seinem Werk (vgl. auch  
im Nachlass NV-Nr. 22).  
Sein Credo: "Das Alte und das Neue koinzidieren!" (zit. nach:  
Paris, Ronald, Trauerrede für K.R., Typoskript, S. 3) erinnert  
an die seit den 1980er Jahren von deutschen  
Kunsthistorikern wiederentdeckten Arbeiten von Aby  
Warburg zum "Formgedächtnis". Ob sie K.R. bekannt waren,  
ist ungewiss. Vermutlich bestand unabhängig davon auch  
für ihn die innere geistige Verwandtschaft alter und neuer

Kunst im immer wieder neuen Zugang zu etwas zu allen Zeiten Wesentlichen.

Kernbestand: nein  
Nachlassbestand: ja

Zustand: gut

Vorhandene Farbe Digital Repro  
Reproduktionsvorlage  
(beste Qualität):

Sachindex: Ägypten, ägyptische Architektur, Säulenmotiv

Weitere Abbildung



unbenannt  
Bildausschnitt mit Signatur und Datierung  
1970  
Mischtechnik auf Aquarellkarton  
32 x 62 cm

© Robert und Hendrik Robbel  
Foto: Thomas Kumlehn